

Donnerstag, 22. Juli 2021

Kunstgriff tut der Seele gut

HEIDE

Das Programm für die vom Kreis 2002 ins Leben gerufene und von den Volkshochschulen in Dithmarschen organisierte Kulturreihe Kunstgriff steht. Ausstellungen, offene Ateliertüren, Kino, Musik und Lesungen machen es aus.

Von Ingrid Haese

Für die 20. Ausgabe des Kunstgriffs ziehen in dieser Saison wieder Kulturschaffende aus den Segmenten Wort, Bild, Klang an einem Strang. Das Lenkungsteam unter Leitung von Koordinatorin Claudia Westphal-Oelerich vom Verein Volkshochschulen in Dithmarschen konnte rund 100 Berufs- und Freizeitkünstler gewinnen, die Reihe mit kreativem Leben zu füllen. Herausgekommen sind 49 Einzelveranstaltungen an 27 Orten.

In diesem Jahr markiert wieder die traditionelle Ouvertüre im Foyer des Kreishauses den Auftakt. Aufgrund der pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen hatte 2020 lediglich ein Ouvertüren-Film, der online abrufbar war und beteiligte Künstler in Szene setzte, die Startlinie markiert. „Wir freuen uns, dass wir die Eröffnung in Präsenz machen können, allerdings in etwas reduzierter Form und nur mit geladenen Gästen“, sagte Landrat Stefan Mohrdieck jetzt während der Programmpräsentation im Kreishaus. Besonders in Pandemiezeiten könne die Bedeutung des Kunstgriffs nicht hoch genug eingeschätzt werden. Vieles sei in der Vergangenheit ausgefallen, kulturelle Angebote habe es lange Zeit nicht gegeben. Jetzt könnten sich Kulturschaffende und Publikum, wenn auch mit Einschränkungen, wieder begegnen und austauschen.

Der Landrat läutet die 17-tägige Kunstgriff-Reihe am Freitag, 6. August, um 19 Uhr mit der Ouvertüre ein. An seiner Seite steht die Urban-Art-Künstlerin Jana Fux aus Hamburg. Sie wendet sich als Gastrednerin unter anderem dem Thema

Häuserfassaden mit feinem Strich

Der Künstler Günther Bema hat ein Herz für Häuser mit Geschichte, macht gern Streifzüge durch die Kreisstadt und fängt Gebäudeansichten mit der Kamera ein. In seinem Atelier fertigt er anhand der Vorlage eine Zeichnung an. „Ich setze den Häusern ein Denkmal“, sagt er. Am Kunstgriff beteiligt er sich mit der Schau „Heide auf dem Strich, Teil III“ und öffnet sein Atelier. Seine Frau Brigitte Bema, fotografiert leidenschaftlich gern, ist Mitglied im Heider Fototreff „Ex Kurs“, der sich normalerweise ebenfalls am Kunstgriff beteiligt. „Dieses



Oben: „Wort – Bild – Klang“ ist das Motto der Veranstaltungsreihe Kunstgriff, (von links) Landrat Stefan Mohrdieck, Koordinatorin Claudia Westphal-Oelerich (Volkshochschulen in Dithmarschen) und Mitorganisator Dirk Jacobs stellten das Programm vor. Links: Im Rahmen des Norddeutschen Kurzfilmfestes Kunstgriffrolle ist der Streifen „INNdependence“ zu sehen. Foto: Haese

Kunst in der Krise zu. Und schließlich fällt zudem der Startschuss für die Werkschau 2021. Die Ausstellung mit Exponaten von Kunstgriff-Teilnehmern kann im Kreishaus besucht werden (montags bis mittwochs von 8 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 17 Uhr, freitags von 8 bis 12 Uhr), allerdings nur nach vorheriger

Anmeldung (Volkshochschulen in Dithmarschen, 04832/4243, E-Mail: azizova@vhs-dithmarschen.de).

Ein Schwerpunkt 2021 ist wie gewohnt „Kunstgriff macht Schule“, das kostenlose Angebot für Dithmarscher Schulen und Kindergärten. Kunst zum Anfassen ist das Motto, das heißt, die Schüler sind eingeladen, die Veranstaltungen vor Ort zu besuchen. Und weil der Besuch von Ausstellungen pandemiebedingt für Lehrer nicht ganz leicht umzusetzen ist, kommt die Kunst bei Bedarf in die Bildungseinrichtungen oder Kitas. „Sieben Künstlerinnen und Künstler sind be-

reit, in die Schulen zu gehen. Das könnte zum Beispiel etwas für eine Doppelstunde oder für ein Projekt sein“, erläutert Claudia Westphal-Oelerich. Die Bereitschaft, etwas mit den jungen Menschen zu machen, sei groß. Es sei eine schöne Aufgabe, die junge Generation an den Kunstgriff heranzuführen. Nicht nur in Krisenzeiten werde deutlich, wie wichtig Kunst sei. Kultur sei kein Luxus oder die Kirsche auf der Torte. Sie gehöre zum Alltag, sei etwas, mit dem man sich auseinandersetzen könne. „Sie ist etwas für die Seele, kann Gefühle ausdrücken, auch dort, wo sich Menschen in der Auseinandersetzung vielleicht mal im Tonfall vergreifen.“

An dem Projekt „Kunstgriff macht Schule“ beteiligen sich unter anderem das Atelier Jonietz in Wesselburen mit dem Schwerpunkt „Eisen-Metamorphosen“, Petra Feder aus Hemme mit „Glas, Licht und Marsch“ sowie die Heider Musikschule Melodiekan in Kooperation mit dem Atelier Mottensprotte und

dem Angebot „Klavier, Bilder 2021“. Und nicht zuletzt lädt das Museum für Archäologie und Ökologie Dithmarschen in Albersdorf vom 11. bis 22. August in seine Sonderausstellung „Umweltgeschichte Deutschlands“ ein.

Den Schlüsselpunkt setzt das 19. Norddeutsche Kurzfilmfest „Kunstgriff-Rolle“ am Sonntag, 22. August, ab 11 Uhr im Lichtblick-Kino in Heide. Die Bandbreite der aktuellen Produktionen im Wettbewerb umfasst jeweils drei Jury- und drei Publikumspreise reicht von Animation und Spielfilm bis hin zur Dokumentation und Komödie. Und so greift zum Beispiel der Film „INNdependence“ von Michael Schwarz und Alexander Griesser den Corona-Lockdown auf, nimmt den Zuschauer mit in ein Businesshotel, in dem Wohnungslose eingechekkt haben.

Das Kunstgriff-Programmheft ist in den Tourist-Infos in Dithmarschen erhältlich und kann im Internet unter www.kunstgriff.de heruntergeladen werden.



Günther und Brigitte Bema

Mal können wir leider nicht in der Dithmarscher Volks- und Raiffeisenbank ausstellen“, bedauert sie und kündigt an: „Aber ich werde unsere Fotos als Videoschau zu Hause während der Ausstellungszeiten meines Mannes zeigen.“

Günther Bema, Strichwerke, Amtmann-Rohde-Straße 60, 25746 Heide, 0481/87808, E-Mail: post@strichwerke.de, Ausstellung: freitags bis Sonnabend jeweils von 15 bis 18 Uhr

Feridon Zaimoglu



Echte Liebe und fremde Materie

Der Kunstverein Heide rückt den Schriftsteller und Künstler Feridon Zaimoglu in den Fokus, präsentiert ab dem 8. August auf der Museumsinsel Lüttenheid die Schau „Heil and other pictures“. Zu sehen sind grafische Arbeiten, darunter die Wer-

ke „Echte Liebe“ und „Fremde Materie“. Feridon Zaimoglu wird zur Finissage am 28. August in die Kreisstadt kommen, Texte zu „Kunst und Corona“ vortragen und anschließend das Gespräch mit dem Publikum suchen und mit ihm zum Vorgetragenen diskutieren. Der Büchertisch wird reichlich bestückt sein, der Autor gibt Autogramme. Der Eintritt zur Lesung ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0151/25207006.

Die Ausstellung ist jeweils dienstags bis donnerstags und sonntags von 11.30 bis 17 Uhr, freitags von 11.30 bis 14 Uhr und sonnabends von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Museumsinsel, Lüttenheid 40, 25746 Heide, 0481/63742